



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

3. Brachmonat. H. Clotildis Königin.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

3. Brachmonat.

H. Clotildis Königin.

Lasset uns / so lang wir Zeit haben / uns gütig gegen allen / bevorab aber gegen denen / so unseres Glaubens seyn / erzaigen. Gal. 6.

Clotildis ware die Königliche Gemahlin des Königs Clodovzi, erfüllte auff das Vollkommene das Gebott des H. Petri, welcher befehlet / daß Weib solle dem Mann gehorsam seyn / damit sie ihne durch ihr Unterthänigkeit Gott gewinne. Dann also hatte Clotildis durch ihren heiligen Lebens-Wandl Clodovzum bewegt / daß er sich zu dem wahren Glauben bekennet. Sie hat in ihme ein so hohe Schätzung von der Christen Gott erweget / daß er ihne / als er noch ein Heide ware / mit Ehrerbietung hat angeruffen / als er wider die Teutsche zu Feld gelegen; und der Christen Gott hat ihne zu seiner Feind Obsiger gemacht: hat sich auch wenig Zeit hernach tauffen lassen. Als ihr Herr und König zeitlichen Todts verblieben / hat sie ihr übriges Leben bey der Begräbnuß des H. Martini in der Stille zugebracht.

Betrachtung

Drey Weiß seinen Nächsten zu bekehren.

§. 1. Erstlich kan man einen Heiden / oder sonst grossen Sünder zu Gott bekehren mit Worten: bevorab wann solche herrühren von einem Befreunden / oder sonst gutem Freund. Bediene

ne

ne dich demnach der guten Zunaigung dem /
dem du beliebt bist / zu der Ehr Gottes / und
den Nutzen solchen deines guten Freundes /
du jemand aufrichtig / so mache ihn auch
zum Freund / dieses ist das Beste / welches du
laisten kannst.

§. 2. Ein frommes / auferbauliches Leben
auch ein kräftiges Mittel / und gleichsam
währende Anmanung / durch welche auch die
ste Sünder bekehret werden. Der fromme
Wandl / welchen heut zu Tag so vil fromme
len führen / bekehren mehr Sünder zu
alles Wohlreden / und Schreyen der besten
diger. Die Liebe / die Freundlichkeit / die
muth / die Verachtung des Wohlhust und
Güter seynd die stärckste Bewegnuß / durch
nen Sünder zur Buß zu bringen / und in
ein ernstliche Begird zu erwecken dem jenigen
zufolgen / ab dem er sich verwunderet. Durch
se haben die Apostel / wie wohl ungelehrte
ner / mehrer Menschen / als auch die spitz
Welt-Weisen durch ihr Geschicklichkeit an
zogen. Nec tantos inveniunt verba discipulo
tos Christiani factis docendo. Tertull.

hat der Redner Geschwäg so vil / als
Christen frommes Leben nach sich gezogen

§. 3. Aber noch die Wohlredenheit / nach
Gronkeit des Lebens ist jemahl so kräftig
zur Tugend ein Lieb zu machen / als die ge
Übertragung allerhand Creuz und Leydens.
fer haben wir wohl unendlich vil zu dem H.
ben bekehrter Heyden zu zuschreiben / welche sich

3. Brachmonat.

429

der unüberwindlichen Stärke der H. Martyrer
gelehret haben. Auch in den Fridens-Zeiten kanst
du ein Martyrer werden. Übertrage ohne Wis
sard / wann dein Glück verunglücket: ergibe dich
darein / wann dich deine Feind überlästig anfal
len. Ad erudiendum populum, nullorum utilior est
sermo, quam Martyrum eloquentia. S. Leo. Nichtes
ist mächtigers die Völcker zu unterweisen /
als die Beredsamkeit der Martyrer.

Seelen=Esfer.

Bette für dein höchste Obrigkeit / und dero
Anverwandte.

Gebett.

Höre uns / O Gott unser Heyland / und gi
be / daß gleichwie wir uns ob der Glory der H.
Königin Clotildis erfreuen / also auch in der
Andacht durch ihr Exempel unterweisen werden.
Durch ic.

4. Brachmonat.

H. Quirinus Martyrer.

Es wird die Zeit kommen / ja sie ist schon vorhanden /
daß die wahre Anbeter den Vatter in dem Geist /
und in der Warheit anbetten werden: dann er / der
Vatter begehret / und suchet solche Anbeter.
Joan. 4.

Als der H. Quirinus sein Bistumb verlassen /
und der Verfolgung zu entgehen sich in die
Flucht begeben / das ist nicht auß Kleinmü
tigkeit /